

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 18

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 296 und 297. Decoupiersägen, sowie Kehlmaschinenwellen liefern in besten, bewährtesten Systemen M. Schniter u. Co., Maschinenfabrik, Ob. Mühlsteig, Zürich.

Auf Frage 297. Kehlmaschinenwellen liefern die Maschinen-Werke München-Sendling A. G. Sich wenden an den Vertreter A. Börner, Zürich I.

Auf Frage 297. E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage 298. Starke Zähne, gewöhnliche Größe, mit ganzen gelben Weiden als Gintage geflochten, liefern Kienast u. Bäuerlein, Zürich IV.

Auf Frage 299. Wenden Sie sich an Usine du Molage, bois ouvrés, Aigle.

Auf Frage 302. Noetschi u. Meier, Eisengasse 1 in Zürich V, liefern Werkgehirn jeder Art für Cementiers.

Auf Frage 302. Wenden Sie sich gefälligst an J. Gloor, mech. Werkstätte in Birrwyl, welcher alles Werkgeschirr, sowie Maschinen für Cementiers liefert und welcher Sie billig und gewissenhaft bedienen wird.

Auf Frage 304. Wir haben eine grötere Anzahl von Wellblechtafeln à 3 m Länge auf Lager. Suter-Strehler u. Cie., Zürich.

Auf Frage 305. 20 Liter Wasser per Sekunde ergeben bei einem Gefälle von 25 m 5 HP. Nähre Auskunft und Offerte erteilt die Firma Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 305. Bei 14 m Gefälle brutto und 20 Sekundenliter erhalten Sie eine Kraft von $2\frac{1}{2}$ HP effektiv. Die Röhrenleitung muß bei 230 m Länge 18—20 cm Lichtweite besitzen, wenn der Gefallsverlust nicht zu groß ausfallen soll. Solche Anlagen liefert am besten und billigst U. Umann, Maschinenfabrik, Langenthal, welcher eine größe Anzahl Modelle jedes Systems besitzt, hauptsächlich auch moderne Francis-turbinen liegender und stehender Anordnung.

Auf Frage 305. Bei 25 m Gefälle und 20 Liter Wasser per Sekunde erhält man konstant eine Kraft von 5 HP. Die Rohrleitung muß bei 230 m Länge 17,5 mm weit gehähmt werden. Solche Anlagen erstellt als langjährige Spezialität mit Garantie J. u. Aebi, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 305. 20 Liter Wasser per Sekunde ergeben bei einem Gefälle von 25 m 5 HP. Nähre Auskunft und Offerte erteilt die Firma Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 305. Bei einem Gefall von 25 m und 20 Sekundenliter gibt es $4\frac{1}{2}$ Pferdekkräfte. Die oberen zwei Drittel der Leitung können aus mit Drahtringen armierten Cementröhren von 20 cm Lichtweite erstellt werden. B.

Auf Frage 306. Sezen Sie sich mit der anerkannt leistungsfähigen mech. Glaseret A. Hultegger in Meilen in Verbindung.

Auf Frage 306. Doppelt geplastete Fenster erreichen nur dann annähernd die Vorteile von gewöhnlichen Doppelfenstern, wenn die Scheiben mindestens 4 cm von einander entfernt sind; bei kleinerem Abstand schwören die inneren Fenster. Der Vorteil liegt mehr im Ein- und Ausnehmen und Platzersparnis zum Aufbewahren. Selbstverständlich hat man den Schnee auf der Fensterbank; der Kostenunterschied ist nicht bedeutend. J.

Auf Frage 307. Schwed. Lötlampen kann Fragesteller billigst reparieren lassen bei J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage 307. E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage 307. Echte schwedische Lötlampen darf Sievert reparieren am besten C. Karcher u. Cie., Zürich, welche Alleinvertreter genannter Firma für die Schweiz sind.

Auf Frage 308. Drehbänke verschiedener Größen neuester Konstruktion liefert die Firma Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 309. Neue Amböfe von 30—400 Kilos Gewicht liefert die Firma Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 310. Rollbahnschienen mit Taschen, Bolzen und Nägeln in verschiedenen Profilen, neu und gebraucht, hat stets in grösseren Quantitäten vorrätig Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 310. Habe 150 Meter Rollbahngleise, das ich billigst abgeben könnte. Emil Steiner, Maschinenhandlung, Zürich III W.

Auf Frage 311. Zum Ausgießen der Fugen zwischen Steinplatten eignet sich vorzüglich Metalcement, welchen man auch zum Vergießen von Eisenkonstruktionen in Stein verwendet. Sie beziehen diesen Metalcement billig bei W. Thiele, Zürich I, Gehrerallee 28.

Auf Frage 311. Nachdem die Fugen sauber ausgetragen und mit Baumwolle ausgewischt sind, versuchen Sie es mit einem Kitt von Glycerin und Bleiglätte; aber Sie müssen nur wenig anmachen, denn er trocknet schnell. Der Cementkitt hätte besser ausgehalten, wenn man statt Wasser Delfstrich dazu genommen und ihn dann stark in die Fugen eingeschlagen hätte.

Auf Frage 311. Empfiehle Ihnen meinen prima Plasterkitt, sowie Trinidad-Asphalt zum Ausgießen von Fugen. Letzterer ist garantiert säure- und wetterbeständig. E. J. Weber, Muttenz-Basel, Asphalt-, Holz cement-, Dachpappen- und Theerprodukte-Fabrik.

Auf Frage 311. In saurem Wasser hält sich Schiffssilit am besten. Zu beziehen durch G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage 312. Wenden Sie sich an M. Schniter u. Co., Maschinenfabrik, Ob. Mühlsteig 10, Zürich I.

Auf Frage 312. Ich habe momentan 2 gebrauchte, sehr gut erhaltene Niemenseiben, 1000 × 350 × 80 mm, 215 Kilogramm,

550 × 100 × 50 mm, 29 Kilogramm, vorrätig, die ich in der Lage wäre, billig abzugeben. Näheres erteilt Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 312. Wenden Sie sich gefl. an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I.

Auf Frage 312. Habe 2 Niemenseiben von 1000 mm Durchmesser auf Lager. Emil Steiner, Maschinenhandlung, Zürich III W.

Auf Frage 314. Zum Ausfüllen der Fugen in Steinplatten benützen Sie mit Vorteil Atlas-Blei-Cement, ein Produkt, das säurefest ist, Feuchtigkeit widersteht und sofort erhärtet. Es wird insbesondere sehr viel verlangt für Herstellung oder Ausgießen von Säurefängen und Säureleitungen, dürfte also von der sauren Brühe der Rindentoche nicht angegriffen werden; es haftet dauernd mit absoluter Härigkeit an Stein, Mauerwerk, Holz und Metall. Bedeutend billiger wie Blei — 300 % widerstandsfähiger als Portlandcement. Nähre Auskunft gibt die Schweiz. Generalvertretung von Jacq. Guggenheim u. Co., techn. Bureau in Basel.

Auf Frage 314. Wenden Sie sich gefl. an Emil Steiner, Maschinenhandlung, Zürich III W.

Auf Frage 315. Pressen und Stanzen jeder Art liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 317. Drehbänke verschiedener Größen, neueste Konstruktion, liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 317. Emil Steiner, Maschinenhdg., Zürich III W., könnte Ihnen bestens dienen.

Submissions-Anzeiger.

Ausführung von Corfmull-Closets, Eisenkonstruktionen und Lieferung von Eisen zum Neubau der Strafanstalt Regensdorf. Eingabetermin: 10. August. Näheres durch das kantonale Hochbauamt, untere Zäune Nr. 2, Zürich.

Die Centralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur eröffnet unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Kunstgewerbetreibenden eine Konkurrenz zur Ausstellung:

- a) Eines Wandbedekens in Fayence.
- b) Eines Cheminée mit Aufzah.
- c) Eines freistehenden Grabsteines.
- d) Eines dekorativen Thürbeschläges.
- e) Eines Musters zu einem gewobenen seidenen Fenster-Vorhang.

f) Von 6 Buchstaben (Initialem).

Die Zeichnungen zu sämtlichen Arbeiten sind im Charakter der modernen Stilrichtung zu entwerfen. Programme können bei den Gewerbemuseen in Zürich und Winterthur bezogen werden.

Das äusserste Verpuppen der Kirche Bärtschwil (Verner Jura). Bewerber wollen ihre Eingaben bis 10. August dem Kirchgemeindepräsidenten Pius Fringeli schriftlich einreichen, allwo auch weitere Auskunft erteilt wird.

Canalisation Winterthur. Erstellung eines Abzugskanals in der Privalstrasse bei den Häusern zum Gulachthal (vom Hause Nr. 404 (rot) bis zum Anschluss in die Strickerstrasse). Die Pläne, Borausmaße und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf dem techn. Bureau des Bauamtes, Stadthaus, Zimmer Nr. 16. Übernahmsofferten sind bis 8. August, abends, mit der Aufschrift "Canalisation" dem Bauamt einzureichen.

Wasserversorgung Marbach (Rheintal). Ausführung der Quellfassungen, Bau eines Reservoirs in armiertem Beton mit 400 m^3 Inhalt, sowie Ausführung der Zuleitung zum Reservoir und des Rohrnetzes in einer Gesamtlänge von circa 6400 m mit 46 Schiebern und 34 Überflurhydranten. Das Bedingnisheft und die Pläne liegen bei Gemeindeammann Schmitter in Marbach zur Einsicht auf, woselbst auch die Eingabeformulare bezogen werden können. Eingaben für die ganze Arbeit oder einzelne Unterabteilungen derselben sind schriftlich und verschlossen bis 10. August an die Gemeinderatskanzlei Marbach zu richten.

Lieferung von 1100 Längemeter schmiedeiserner, galvanisierte Röhren von 40 mm Lichtweite für Erstellung einer Wasserleitung in der Peist Alp. Offerten sind bis 15. August dem Vorstand Peist (Graubünden) einzureichen.

Die Gemeinde Peist (Graubünden) eröffnet Konkurrenz über Erstellung einer Weganlage in ihrer Alp. Plan und Kostenberechnung können beim Vorstand eingesehen werden, wo auch Übernahmsofferten bis 15. August einzureichen sind.

Die Gemeinde Laax (Graubünden) vergibt in Altstorf die Erstellung einer steinernen Brücke bei "Balvan" und eventuell einer ebensolchen bei "Murschetg". Plan und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf und schriftliche Übernahmangebote nimmt bis 9. August entgegen der Gemeindevorstand Laax.

Die Fraktionsgemeinde Schuders (Graubünden) eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von 660 Meter gezogenen schmiedeisernen Wasserleitungsrohren (galvanisiert), mit Gewinde und Muffen, mit einer Lichtweite von $\frac{1}{4}$ engl. Zoll = $25\frac{1}{2}$ mm, franco Station Schiers. Anmeldungen bis 8. August an den Fraktionsvorstand Schuders.

Frankenasy „Brunnenstift“, Bülach. Die Schlosserarbeiten, Zeichnungen und Details liegen zur Einsicht auf bei Kantonsrat Schmid zur „Wang“ in Bülach, wo auch die Offertenformulare bezogen werden können. Offerten bis 10. August.

Schulhaus-Neubau Arth (Schwyz). Zimmer-Arbeit, Schmiede-Arbeit, Lieferung von roten Sandsteinen, sowie Ausführung der Centralheizung. Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau des Bauführers in Arth (Bauhaus), sowie beim bauleitenden Architekten, A. Schenker in Artau, zur Einsicht auf. Es werden nur Eingaben berücksichtigt, die auf von oben genannten Stellen zu beziehenden Formularen eingereicht werden. Eingaben mit der Aufschrift „Schulhausneubau Arth“ sind für die Bauarbeiten bis 3. August und für die Centralheizung bis 14. August dem Präsidenten der Baukommission, J. Römer in Arth, einzureichen.

Die Schulpflege Ober-Engstringen eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von ca. 35 neuen zweitähligen Schulbänken für die Primarschule, berechnet für Schüler vom 7. bis 15. Altersjahre. Schriftliche Uebernahmsofferten und Preisangebotes sind bis zum 10. August dem Präsidenten der Schulpflege, Gemeindeammann Brunner in Ober-Engstringen, einzureichen, welcher auch bereit ist, Bewerbern nähre Auskunft zu erteilen.

Für Parquetry. Die Schulgemeinde Freienstein eröffnet Konkurrenz über die Erstellung von 2 Parquetböden in 2 Lehrzimmer. Uebernahmestellung wollen bis 10. August ihre schriftlich verschlossenen Eingaben mit der Ueberschrift „Schulhaus Freienstein“ an Kantonsrat Brätscher einreichen. Die Uebernahmestellungen liegen bei der Schulgutsverwaltung zur Einsicht auf.

Neubau im Gut, Rorschach. Sämtliche Arbeiten. Näheres bei Oskar Hafner, Bautechniker im Gut, Rorschach, bis 10. August.

Obere Realschule, Neubau, Basel. Die Spengler- und Malerarbeiten sind zu vergeben. Pläne und Vorschriften jeweils vormittags 9—11 Uhr im Baubureau Nauenstraße 8 zu beziehen. Eingaben sind bis Dienstag den 6. August, nachmittags 2 Uhr, einzureichen an das Sekretariat des Baudepartements.

Die Ausführung der Strafanlage, die Fundament- und Terrassierungsarbeiten zum Kloster-Neubau auf Gerlisberg bei Luzern. Pläne, Vertragsentwürfe und Bedingungen können auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters im Regierungsbau, III. Stock, eingesehen und die Eingabeformulare dagebst bezogen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Strafan- und Fundationsarbeiten zum Kloster-Neubau auf Gerlisberg“ bis 10. August an das Erziehungs-Departement Luzern einzureichen.

Quellwasserversorgung Richterswil. Liefern und Legen einer circa 400 Meter langen Wasserleitung in der Schweizerstraße mittelst 80 mm weiten gußeisernen Muffenröhren, einem kompletten Abspannschieber, 6—8 Leitstücken, inbegriffen alle Grabarbeiten und Wiederinstandstellen des Straßengebietes. Nähre Auskunft erteilt Verwalter Wild. Eingaben sind bis 9. August einzureichen an J. Bachmann-Landis in Richterswil.

Die Ortsgemeinde Mattweil (Thurgau) läßt über den zu einer Wasserversorgung nötigen 100 m langen, circa 3—4 m tiefen Graben Konkurrenz eröffnen. Uebernahmestellung sind an den Präsidenten, J. Brugger-Marti, zu richten, welcher auch bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen. Eingabefrist bis 6. August.

Bitte an unsere Inserenten!

Wie uns von verschiedenen Seiten zu Ohren gekommen ist, sucht der Inseratenpächter eines in Zürich erscheinenden gewerblichen Wochenblattes die Inserenten unseres Blattes der Reihe nach auf, um an dieselben unter lügenhaften Vorgaben die Zumutung zu stellen, ihre Inserate in unserem Blatte zu füllen und dieselben dafür seinem Pachtblatte zuzuwenden. Damit wir gegen die frechen, kreditschädigenden Machinationen dieses fremden Inseratenjägers gerichtlich vorgehen können, bitten wir unsere werten Kunden dringend um sofortige Mitteilung, wenn er seine Maulwurfsarbeit gegenüber uns auch bei ihnen beginnen sollte.

Hochachtend

Redaktion und Verlag der „Handwerker-Ztg.“

Korrektion der Staatsstrasse bei Haslen-Egnach im Kostenbetrage von circa 20,000 Fr. Pläne und Bechrieb über die Erd- und Cementarbeiten liegen beim kantonalen Straßen- und Bau-departement in Frauenfeld zur Einsicht bereit, welches Uebernahmestellung bis 4. August entgegen nimmt.

Wasserversorgung in Neuberg (Thurgau). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen. Näheres bei Präsident Franz Koller in Neuberg bis 3. August.

Die Schulvorsteverschaft Freidorf-Watt bei St. Gallen eröffnet für Erstellung der Wasserversorgung im Schulhaus Konkurrenz über:

1. **Grabarbeiten** für die Anschlußleitung an die Korporation Zwingenstein-Hub, ca. 550 Meter;
2. Lieferung und Montierung von $\frac{5}{4}$ galvanisierten Röhren samt Zubehör.

Schriftliche Uebernahmestellung für die ganze Baute oder Teile derselben sind bis den 5. August an J. Germann, Schulpräsident in Lenggenhof bei Freidorf, einzureichen.

Grundpfandverwertung.

Mittwoch den 28. August 1901, nachmittags

2 Uhr, wird in der Restaurierung der Frau Witwe Syfrig im „Thalacker“ zufolge Verwertungsbegehren und ungenügenden Angebotes an der ersten Gant die nachstehend bezeichnete, dem **Reinhold Stapfer**, Mechaniker, im Thalacker-Horgen, zustehende Liegenschaft auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

1. Ein Wohnhaus , unter Nr. 305	für Fr. 24,000.— assek.
2. Ein Zinnenanbau mit Zimmern u. Keller und Waschhaus unter gleicher Nr.	" 6,700.— "
3. Ein Zinnenanbau mit Werkstätte unter gleicher Nummer	" 2,500.— "
4. Ein Zinnenanbau, östlich, unter gl. Nr.	" 500.— "
5. Ein mechan. Werkstattgebäude unter Nummer 306a	" 12,600.— "
6. Ein Anbau für den Petrolmotor unter gleicher Nummer	" 500.— "
7. 2 Sodbrunnen, Garten, Hofraum und Zufahrtsstrasse.	

Das Ganzé vor am Dorf Horgen im Thalacker liegend, mit einem Flächeninhalt von 12 Aren 61,9 m².

Ferner **nachmittags 3 Uhr** in obigenanntem Werkstattgebäude folgende Fahrabben als Zubehörden:

8. 1 grosse, englische Drehbank samt Zubehörden, 1 kleine, engl. Drehbank, 1 deutsche Drehbank, 1 Bohrmaschine, 1 kleine Bohrmaschine, 1 Tischbohrmaschine, 5 Vorgelege zu den Maschinen, sämtliche Riemen dazu, 1 Bandsäge, 1 Schmiedewerkzeug (Zangen, Hämmer, Esse), 1 Gewindschneidzeug, 5 komplette Schlosserwerkzeuge und Bänke, 5 Schraubstöcke, 1 Stanze mit Zubehör, 1 Dezimalwaage mit Gewicht, 1 Hobelbank mit Werkzeug und Kasten, 1 Schleifstein, 2 einthürige, tannene Kästen, 1 vierrädriger Handwagen, 1 Feldschmiede, sämtliche vorhandene Modelle.
Höchstangebot an der ersten Gant: Fr. 49,000.

Grenzen und Servituten laut Protokoll.

An die Kaufsumme hat der Käufer bei der Steigerung Fr. 1000 bar zu bezahlen.

Die abgeänderten Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Horgen, den 18. Juli 1901.

Betreibungsamt Horgen:
Schneider.

G. Bopp, Schaffhausen-Hallau
Wurfgitter, Drahtgeflechte, Siebe, Drahtgewebe,



Maschinen-Schutzgitter, Sandsiebe, Fenstergitter, Gartengeländer, Metallgewebe, Wellengeflechte, Schutzgitter für mech. Aufzüge. [737]